

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 43

Artikel: Waidmann

Autor: Riffel, Florian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hoo-rutsch!

Waidmann ...

Von Florian Riffel

Flott stand er da, am Gleis, beim Eingang vorn;
breit aufgepflanzt, in voller Lebensgröße ...
Vom Wetterhut bis auf die Hosenstöße:
totaler Mann, von echtem Schrot und Korn ...

«Urhafter Sprößling stolzer Ahnenschaft!»
– So sah ich ihn, in seiner Wolltuchjacke. –
«Hei, der auf einer wilden Felsenzacke
dem Steinbock lauernd ... Wunschtraum edler Kraft!»

Da klang ein Ruf. Er sah sich würdig um;
und man erblickte seine Wucht von hinten:
den Riesenrucksack, die bewährten Flinten;
doch dann, auf einmal, war mein Staunen stumm ...

Denn auf dem Rucksack – bester Segelstoff! –
lag röhrend sanft ein Bündel Zittergräschchen;
darunter baumelte ein hagres Häschchen,
dem's rot aus dem zerfetzten Mälchen troff ...

Mit zwei Gefährten schritt er forsch einher.
Mir aber war das ganze Bild verschoben;
und von den bravgemeinten Worten, oben,
strich ich nun eins ums andre kreuz und quer ...